

Sudden Chaos: Baby Boom~□□

SasuSaku, NaruHina, ShikaIno, NejiTen[Kappi 6 on!^^!]

Von Dradra-Trici

Kapitel 3: ~Noch mehr Boom!~

~ „Hey Naruto!“, bemerkte plötzlich Chouji und zeigte an Naruto vorbei, „Der Mann da, der sieht dir irgendwie ähnlich...“~

„Hä? Welcher Mann?“, Naruto sah Chouji mit zusammen gekniffenen Augen fragend an.

„Mensch, der hinter dir du Dödel!“, entgegnete Shikamaru entnervt und nickte in die Richtung, in die Chouji zeigte, „Aber Chouji hat irgendwie Recht...“

Nun war Naruto wirklich neugierig geworden und drehte sich mit gerecktem Hals um.

„BOAH DAS IST JA DER WAHNSINN, ECHT JETZT!“, schrie Naruto völlig perplex, als er nun besagten Mann erblickte, „Der sieht ja echt irgendwie aus wie ich!“

„Psst!“, Shikamaru und Chouji versuchten Naruto zu beruhigen, während Sasuke nur vielsagend den Kopf schüttelte.

In diesem Augenblick drehte sich der Blonde zu den vier Jungs um.

Kurz wirkte er erstaunt, doch plötzlich trat ein Strahlen auf sein Gesicht.

„Hey, hab ich euch endlich gefunden!“

„Hä?“, verwundert sahen die Jungs sich an.

Gefunden?

„Hey, wer sind Sie und was wollen sie von uns!?“, Naruto zeigte wild mit dem Finger rumfuchtelnd auf den Mann.

Der Mann grinste.

„Ich?“, plötzlich nahm er wieder einen ernsten Gesichtsausdruck an, als er sich umsah, „Ich schätze das sollte ich euch nicht hier in der Öffentlichkeit erzählen... Gehen wir an einen geschützteren Ort wie zu...Ichirakus Ramenstand“

„Was?“, fragte Shikamaru ungläubig.

„Ichirakus Ramenstand?“, Chouji schien dies nicht für einen «geschützteren Ort» zu halten und auch Sasuke hob skeptisch eine Augenbraue.

„Supi!“, jubelte Naruto breit grinsend, „Find ich klasse, echt jetzt! Worauf warten wir noch!?“

So saßen die vier Jungs und der Fremde wenig später bei Ichiraku und aßen jeder eine Nudelsuppe, als der Ältere wieder das Wort ergriff.

„Also, ich bin euch ja noch eine Erklärung schuldig“

Die Drei sahen von ihren Suppen auf, nur Naruto schlürfte noch weiter.

„Vermutlich glaubt ihr mir jetzt kein Wort, aber ich bin nicht aus dieser Welt“

„Was!“, kam es überrumpelt von Sasuke, Shikamaru und Chouji.

Auch Naruto hob jetzt endlich den Kopf.

„Is' ja ends geil!“

Seine drei Freunde seufzten.

„So, Sie sind also ‚nicht aus dieser Welt‘“, warf Shikamaru skeptisch ein, „Was genau wollen Sie uns damit sagen?“

Der Mann räusperte sich.

„Also, wenn ich mich dann mal vorstellen dürfte. Ich bin Naruto Uzumaki mit 26 Jahren“

„Echt jetzt?“, Naruto hatte seine Nudelsuppe inzwischen völlig vergessen, „Du bist ICH!“, mit strahlenden Augen sah er sein älteres Ich an.

Den anderen Dreien hatte es offensichtlich die Sprache verschlagen.

„...und ich bin Hokage, echt jetzt!“, grinste der ältere Naruto und hielt stolz einen Daumen in die Höhe.

„Oh...“

„...Mein...“

„...Gott“, war das Einzige was Chouji, Shikamaru und Sasuke darauf zu erwidern hatten.

„WHOOOOOOOAAAAAAAAAAAHHHHHH GEILOOO!“ ,völlig überdreht sprang Naruto auf, „Sag ich's euch doch! ICH WERD HOKAAAAAAAAAAAAAGEEEE!“

„Wir haben's gehört, Dobe“, zischte Sasuke Naruto zu und lehnte sich ein Stück von Naruto weg, um nicht völlig dessen Geschrei ausgesetzt zu sein.

„Und wie sieht meine Zukunft sonst so aus?“

„Deshalb bin ich hier“, entgegnete Naruto aus der Zukunft.

Und bevor noch irgendwer etwas erwidern konnte hatte er in die Hände geklatscht mit einem ‚Plopp‘ erschien plötzlich eine Rauchwolke.

Augenblicklich war Babygequengel zu vernehmen.

„Was ist das?!“, platzte Chouji völlig baff hervor, als der Rauch sich verzogen hatte und zwei Babies zum Vorschein kamen.

„Zwei...Projektpuppen!“, warf Shikamaru mit einem ironischen Unterton in den Raum. Ihm war plötzlich eine Idee gekommen, was es mit Inos Puppe auf sich haben könnte, beschloss aber sich vorerst keine weiteren Gedanken mehr darüber zu machen.

„EY!“ ,rief Naruto plötzlich und stürmte auf die Babies zu, um sie genauer zu betrachten, „Die haben ja beide Hinatas Augen! Aber wieso hat das eine braune Haare?...Oder...hä...wieso eigentlich Hinata...Hääääää?“ , mit zusammen gekniffenen Augen sah er sein älteres Ich neugierig an.

„Weil wir mit Hinata verheiratet sind, Naruto“, grinste Naruto Naruto zu.

Dem 12-Jährigen klappte der Mund auf.

„Ach, und das zweite Kind ist nicht meins“, wandte der Ältere noch ein.

„WAS!? Hinata hat mich betrogen?... Sowas hätt ich ihr nie zugetraut!“, empörte sich Naruto.

„Nein, nein! Natürlich nicht! Das zweite Kind ist unser Neffe zweiten Grades. Das ist Nejis und Ten Tens Kind“

„Ah“, gab Naruto nur von sich.

„Neji?“, erkundigte sich nun Sasuke interessiert, „Ist das nicht der Akademiebeste letzten Jahres gewesen? Neji Hyuuga?“

„Ja, genau“, entgegnete der zukünftige Naruto.

„Moment mal!“, unterbrach Shikamaru die Unterhaltung, „Was soll das Ganze hier eigentlich!? Ich mein, da kommt plötzlich so ein Fremder, der angeblich aus der Zukunft ist, und halst Naruto so ein paar Kinder auf...“

„Lass es mich so sagen: In der Zukunft gibt es zur Zeit...Probleme von denen wir unsere Kinder fernhalten wollen und da kam uns die Zeitreise ganz recht, um sie in Sicherheit zu bringen“

Die vier Jungs sahen den Älteren immer noch mit großen Augen an.

Dieser warf schnell einen Blick auf seine Uhr.

„Oh, und ich muss leider schon wieder los. Man sieht sich“, mit diesen Worten drückte er Naruto die zwei Kinder in den Arm und mit einem weiteren ‚Plopp‘ hatte er sich in Luft aufgelöst.

„So Jungs, bin wieder da“, holte Ichiraku, der soeben ein paar Essensreste entsorgt hatte, und so nichts von der ganzen Geschichte mitbekommen hatte, die vier scheinbar leicht unter Schock stehenden Jungs wieder in die Realität zurück.

„Oh, hi! Das Essen war wie immer klasse, echt jetzt, aber wir müssen jetzt leider wieder weg- wir machen so’n...Projekt, he he“, stammelte Naruto, als Ichiraku misstrauisch die Babies in Narutos Arm musterte.

Hektisch zahlten die Vier und hasteten eilig aus dem Ramenstand.

Sie waren schnell um eine Ecke gebogen, wo sie jetzt beratschlagten.

„Echt jetzt, was machen wir denn jetzt!?“, fragte Naruto und versuchte gerade sowohl sein, als auch Nejis Kind nicht fallen zu lassen.

„Mendokuse. Ich hab keine Ahnung!“, Shikamaru runzelte genervt die Stirn.

„Ich habe Wichtigeres zu tun als mich um...“, Sasuke warf den Kindern einen komischen Blick zu, „...um irgendwelche Kinder zu kümmern“

„Findet ihr nicht auch, dass wir Neji über sein...äh Kind informieren sollten?“, warf Chouji unsicher ein.

„Nicht nötig. Ich weiß schon bescheid“, ertönte plötzlich die Stimme des Besagten dicht neben den Jungs.

Erschrocken fuhren sie herum.

Neji lehnte an der Hauswand des selben Gebäudes hinter dem sich die anderen Vier versteckten.

„Es...muss wohl Schicksal gewesen sein, aber ich bin grad zufällig hier vorbei gekommen und habe alles mit angehört“

„Also hilfst du uns?“, fragte Chouji.

Neji seufzte.

„Vermutlich habe ich keine andere Wahl“

„Klasse!“, jubelte Naruto, „Dann fangen wir am Besten mal damit an, dass du mir dein Kind abnimmst!“

„B-R-E-I-T-S-T-I-R-N!“, Inos Stimme war vermutlich in der ganzen Straße noch laut zu vernehmen, „DEIN VERDAMMTER NACHWUCHS HAT- Ja ihhhh!- DER ROTZBENGEL HAT MIR SCHON WIEDER SEINEN GANZEN BREI ÜBERGEKIPPT!“

„WAS KANN ICH DENN DAFÜR, WENN DU DICH UNBEDINGT UM SASUKES SOHN KÜMMERN WILLST UND DER DICH NICHT LEIDEN KANN, Ino-PIG!?“

„WAS SOLL DENN DAS HEISSEN!? NUR WEIL SEIN GESCHMACKSVERIRRTER VATER MICH NICHT LEIDEN KANN HEISST DAS N-I-C-H-T, DASS SEIN KLEINER SOHN MICH AUCH NICHT LEIDEN KANN!“

„Ach, hast du endlich eingesehen, dass Sasuke dich nicht leiden kann?“, triumphierte Sakura schnippisch.

„Wenn er DICH heiraten wird, muss er sich zukünftig sowieso in einem Zustand geistiger Verwirrung befinden.“

„Du bist doch nur immer noch neidisch, weil du Shikamaru heiratest“, konterte Sakura, „Schade, Naruto hätte auch gut zu dir gepasst“

„Wieso hast DU nicht Naruto geheiratet!?“, giftete Ino die Rosahaarige an.

„BIN ICH BLÖD!?“

„JA!“

„Jetzt hört doch endlich auf!“, ging plötzlich Hinata dazwischen.

Augenblicklich hielten die zwei mitten in ihren Beschimpfungen inne.

Hinata schien gereizt, dabei hatte keine der beiden sie jemals anders als ruhig und höflich erlebt.

„Ehm“, auch Hinata schien ihre Reaktion gerade erst richtig bewusst geworden zu sein, „Ich meine, wir müssen uns um drei kleine Kinder kümmern. Wir haben keine Zeit uns zu streiten...“

Ino seufzte.

„Das sagst du nur, weil du nicht weißt, dass du vielleicht irgendeinen Schwachkopf heiraten wirst. Stell dir mal vor du würdest Naruto heiraten!“, bei dem bloßen Gedanken daran, dass sie in diese Situation geraten könnte, lief Ino ein Schauer über den Rücken.

„D-das...wär...vielleicht...nicht...das...Schlimmste“, flüsterte Hinata fast nur noch und lief knallrot an.

Ino wollte gerade etwas erwidern, doch diesmal kam ihr Sakura zu vor.

„Okay, vielleicht hat Hinata ja Recht. Vielleicht sollten wir wirklich aufhören uns zu

streiten“ //Ich mein: Ich krieg Sasuke und alles ist eh perfekt//, fügte sie in Gedanken hinzu, doch hielt es für ratsam dies nicht laut auszusprechen.

Plötzlich klingelte es an der Tür.

„Wer ist das jetzt?“, wunderte sich Sakura.

„Vielleicht sollten wir mal nach sehen gehen?“, entgegnete Ino und versuchte nur halb so zickig zu klingen, wie sie unter normalen Umständen gerne geklungen hätte.

„Hallo, ich bin's“, begrüßte Ten Ten die drei anderen mit einem leichten Winken, als Sakura ihr die Tür öffnete.

„Eh, hi“, brachte Sakura hervor und hoffte, dass jetzt keines der Kinder irgendeinen Laut von sich geben würde.

„Darf ich kurz reinkommen?“, fragte die Braunhaarige mit einem Lächeln.

„Sorry, aber das ist grad...ungünstig“, wehrte Sakura ab.

„Bitte, wisst ihr, ich hab da was gehört, was ich ungern in aller Öffentlichkeit rumposaunen möchte“, versuchte Ten Ten es erneut, doch diesmal nicht mehr mit einem Lächeln, sondern einem fast drohenden Unterton.

Plötzlich kam Ino eine Ahnung *was* Ten Ten zu Ohren gekommen sein könnte.

„Okay, wir lassen dich rein“, entschied sie schon fast panisch, „Stirni, mach Platz!“, drängte sie Sakura zur Seite.

„Bist du jetzt völlig durchgeknallt?!“, zischte diese Ino zu.

„Nein! Überleg doch mal! Könnte es sein, dass sie...“

Ino flüsterte Sakura ihre Befürchtung zu.

„Oh“, sah die Rosahaarige Inos Theorie ein, „Komm ruhig rein“, fügte sie dann an Ten Ten gewandt hinzu.

„Oh, danke!“, lächelte die Angesprochene, als sie schließlich die Wohnung betrat.

Schließlich hatten die vier Mädchen sich ins Wohnzimmer gesetzt.

Sakura, Ino und Hinata hatten sich auf das Sofa gesetzt.

Alle drei waren sichtlich angespannt.

Ten Ten saß den Dreien im einzigen Sessel gegenüber.

Sie lächelte immer noch- als ob sie gerade zum Kaffeeklatsch gekommen wäre.

„Also“, setzte sie an und musterte Sakura, der soeben Sakuse auf den Schoß geklettert war.

Überhaupt waren ihr auch schon die Puppenwiegen und die Babyflaschen aufgefallen.

„Kann es sein, dass der Kleine auf deinem Schoß zum Beispiel...kann es sein, dass er gar nichts mit dem Projekt an der Akademie zu tun hat?“, die Braunhaarige hielt kurz inne, als dachte sie noch einmal über ihre Worte nach, „Ist er vielleicht...ein Nachkomme des Uchiha-Clans?“

Stille breitete sich im Raum aus.

„Das kann ja eigentlich gar nicht sein, nicht wahr?“, lachte sie dann leise auf, als hätte sie gerade einen schlechten Witz erzählt, „Wenn aber ja: Wie soll das gehen, wenn

Sasuke der einzige Überlebende dieses Clans sein soll? Die Ähnlichkeit zwischen den beiden ist jedenfalls auffällig...“, Ten Ten lehnte sich in den Sesseln zurück, „Und als ich vorher die Straße entlang gegangen bin, hab ich dich und Ino streiten gehört und...dann hab ich einfach eins und eins zusammen gezählt und...“

Hinata, Sakura und Ino starrten ihren Gast erwartungsvoll an.

„Es klingt echt albern!“, Ten Ten kicherte sich in die vorgehaltene Hand, doch dann fügte sie tot ernst hinzu:

“Der Kleine ist doch nicht etwa aus der Zukunft, oder!?”

So, das war's erstmal wieder ^-^~□

Hoffentlich hat euch das Kapitel gefallen^^

Und wieder mal sorry, für die lange Wartezeit u.u

Wir wünschen euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

^_^
_

Bis dann!^^;

Und danke natürlich danke für all die lieben Kommis^^

Würden uns auch weiterhin über welche freuen ;)